

# MICHAEL APITZ

Maler & Comiczeichner – RHEINGAU



Michael Apitz (geb. 1965 in Eltville am Rhein) ist Diplom-Designer und arbeitet als freischaffender Maler, Zeichner und Grafiker im Rheingau-Taunus-Kreis. Bekannt wurde er zunächst durch den Comic „Karl, der Spätlesereiter“. Seit Ende der 1990er Jahre konzentriert sich Apitz verstärkt auf die Malerei. Zentrale Motive sind insbesondere der Rhein und die Weinlandschaften des Mittelrheintals. In zahlreichen Werkserien setzt er sich mit Licht, Farbe und Stimmung auseinander. Apitz lebt und arbeitet in Hausen vor der Höhe, wo sich auch sein Atelier befindet.

**„WAGNERS MUSIK ÜBERSETZE ICH IN FARBE – ALS CHROMOFONEN RAUM, IN DEM KLANG ZUR SICHTBAREN BEWEGUNG WIRD UND DAS PORTRÄT MEHR EMPFINDEN ALS ABBILD IST.“**

**Ein Quell! Ein Quell!** Apitz' Gemälde sind inspiriert von Wagners Musik. Beim Malen hört er bevorzugt klassische Musik. Über Opern fand er Zugang zu Richard Wagner, dessen Musik ihn bis heute herausfordert und eine künstlerische Reaktion verlangt. Diese zeigte sich 2012 im Gemälde „Rheingold“, einer modernen, vom Klang geprägten Interpretation des Rheins. 2014 entstand ein abstrahiertes Porträt des Komponisten, übertragen in ein Geflecht aus Farben und Formen. Für diese Verbindung prägte Apitz den Begriff „**chromofon**“ („farb-klingend“). Daraus entwickelte sich eine Serie von Komponistenporträts – Wagner bildete den Anfang. Das Wagnerporträt (Abbildung auf der Titelseite) wird u. a. in Bayreuth in der Ausstellung zu sehen sein. Die Einladung nach Bayreuth zu „150 Jahre Festspiele“ begeisterte ihn sehr. Neben bestehenden Werken schuf Apitz neue Arbeiten, die in der Schlossgalerie erstmals präsentiert werden.

[www.apitz.art](http://www.apitz.art)

Sa | 25.07.26 – 11:00 Uhr

Schlossgalerie Bayreuth  
Kanalstraße 3, 95444 Bayreuth  
25.07. – 23.08.2026  
Mo bis So 10 – 17 Uhr

Do | 06.08.26 – 17:00 Uhr

## SOMMERGALERIE MEETS FESTIVAL 150

Thomas Brix – Anna Hirt –  
Volker Wunderlich – BAYREUTH

Landratsamt Bayreuth  
Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth  
06.08. – 11.09.2026  
Mo, Di, 07:30 – 14 Uhr, Mi 07:30 – 12 Uhr  
Do 07:30 – 17 Uhr, Fr 07:30 – 13 Uhr



Die Sommergalerie 2026 im Landratsamt Bayreuth steht unter dem Motto „Sommergalerie meets Festival 150“ und ist mit dem Projekt „Richard zieht ein“ verbunden.

In diesem Jahr rückt die Sommergalerie die für das Projekt ausgewählten Künstler und die Künstlerin in den Mittelpunkt: Hier präsentieren die drei von der Jury ausgewählten ihre Arbeiten in größerer Bandbreite und geben vertiefte Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen. Damit wird die Sommergalerie erneut zu einem Ort der intensiven Auseinandersetzung mit Kunst und gibt Einblicke in die Arbeitsweise der drei Projektbeteiligten.

**„DIE SOMMERGALERIE VERSTEHT SICH ALS ORT DER BEGEGNUNG, AN DEM KUNST IM DIALOG LEBENDIG WIRD UND UNMITTELBAR ERFAHRBAR IST.“**

Die feierliche Eröffnung findet am **Donnerstag, 6. August, 17:00 Uhr** im Landratsamt Bayreuth statt. Nach der Begrüßung des Landrates und einer Einführung wird die Veranstaltung durch eine musikalische Umrahmung begleitet. Alle drei Künstler sind anwesend und eröffnen im persönlichen Austausch erste Einblicke in ihre Arbeiten.

Die Sommergalerie lädt dazu ein, Kunst nicht nur zu betrachten, sondern ihr im direkten Gespräch zu begegnen – als offenes, kommunikatives Format im Zeichen eines besonderen Festivaljahres.

[www.landkreis-bayreuth.de](http://www.landkreis-bayreuth.de)

Das Projekt „RICHARD ZIEHT EIN – und Walhall wird lebendig“ wird in Kooperation mit dem Festival150, dem Kunstverein Bayreuth e. V. und der Region Bayreuth realisiert. Es ist Teil eines landkreis- und stadtübergreifenden Ausstellungsformats zum Thema „Regionale Identität“. Gefördert wird das Projekt mit Regionalmanagementmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie durch die Stadt und den Landkreis Bayreuth.



# RICHARD ZIEHT EIN – UND WALHALL WIRD LEBENDIG

Motiv Titelseite © Michael Apitz

# RICHARD ZIEHT EIN

– UND WALHALL WIRD LEBENDIG

Künstlerische Hommage  
des Landkreises Bayreuth  
an 150 Jahre Festspiele Bayreuth  
in Kooperation mit dem Festival150  
und dem Kunstverein Bayreuth

Juli bis Oktober  
2026

25.07.26 SCHLOSSGALERIE BAYREUTH

MICHAEL APITZ

06.08.26 LANDRATSAMT BAYREUTH

SOMMERGALERIE  
MEETS FESTIVAL150

11.09.26 GOLDKRONACH DER SCHATZ

VOLKER WUNDERLICH

17.09.26 CREUSSEN DER HELD

ANNA HIRT

24.09.26 ECKERSDORF DER DRACHE

THOMAS BRIX

[www.region-bayreuth.de](http://www.region-bayreuth.de)

CHROMOFONIE

SOMMERGALERIE

## DAS PROJEKT

Juli bis Oktober 2026

# RICHARD ZIEHT EIN

**Künstlerische Hommage des Landkreises Bayreuth an 150 Jahre Festspiele Bayreuth** in Kooperation mit dem Festival150 und dem Kunstverein Bayreuth

– UND WALHALL WIRD LEBENDIG



Erleben Sie ein einzigartiges Kulturprojekt, das Stadt und Landkreis Bayreuth im Rahmen des Festival150 auf besondere Weise verbindet. Im Mittelpunkt steht eine neu erzählte Wagner-Mythologie, die sich über drei ausgewählte Gemeinden spannt. Mittelpunkt sind die drei, über eine Fachjury ausgewählten Gemeinden. In enger Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern **Holger Bär | Goldkronach**, **Martin Dannhäußer | Creußen** und der Bürgermeisterin **Sybille Pichl | Eckersdorf** wird dieses Projekt in den einzelnen Gemeinden umgesetzt, die dabei jeweils eine eigene symbolische Rolle übernehmen und sozusagen zu symbolischen "Festspielorten" werden:

- **Eckersdorf** – „Der Drache“ Mystische Wesen / Salamandertal
- **Creußen / Lindenhardt** – „Der Held“ Symbolik des Lindenblatts
- **Goldkronach** – „Der Schatz“ Historischer Bergbau

Auf dieser inhaltlichen Grundlage wählte eine interdisziplinäre Fachjury aus zahlreichen Einreichungen drei künstlerische Positionen aus, die diese Motive eigenständig und zeitgenössisch interpretieren. Das Besondere: Es entsteht ein facettenreiches Programm, das Kunst, Region und Mythos eindrucksvoll miteinander verbindet. Übergeordnet findet als Auftakt – im Kontext des Projektes – die Eröffnung mit dem bekannten Maler und Comiczeichner Michael Apitz statt, dessen Wagnerporträt in der Schlossgalerie während der 76. Bayreuther Kunstaussstellung "einzieht". Dort werden bei der Eröffnung die drei Gemeinden und Kunstschaffenden vorgestellt und persönlich anwesend sein. Mit der zusätzlichen Einbindung in die Sommergalerie bündelt sich das Projekt als Gesamtkonzept.

**Entdecken sie alle Veranstaltungen, kommen sie ins Gespräch – und werden Sie Teil dieses außergewöhnlichen Festival-KunstErlebnisses.**

Abbildung oben: Die Jurymitglieder (v.l.n.) Jens Wagner (1. Vorsitzender des Kunstvereins Bayreuth e.V.), Monika Pellkofer (Regionalmanagerin Region Bayreuth – Projektverantwortliche), Karen Görner-Gütling (Pressesprecherin des Landkreises Bayreuth), Eva Christina Bär (Kultur- und Wirtschaftsreferentin Stadt Bayreuth), Florian Andre Unterburger (Projektleitung Festival150).

## DIE KÜNSTLER / KÜNSTLERIN

Fr | 11.09.26 – 17:00 Uhr

# VOLKER WUNDERLICH

Museumsscheune Goldkronach  
Bayreuther Str. 21, 95497 Goldkronach  
**11.09. – 02.10.2026**  
Mo + Di 16 – 17 Uhr  
So 13 – 17 Uhr

Künstler, Kirchenmalermeister & Designer – **GOLDKRONACH**



Volker Wunderlich (geb. 1976) ist seit 2003 freischaffender Künstler, Kirchenmalermeister und Designer. Früh entdeckte er Zeichnen und Malen sowie Techniken wie Airbrush und Graffiti. Zunächst Ausbildung zum Kommunikationselektroniker, später Kirchenmalerlehre mit Fokus auf traditionelle Techniken und klassische Architektur. 2003 Meistertitel (München), danach Selbstständigkeit. 2005 erstes Atelier im ehemaligen Feuerwehrhaus. 2018 Gestaltung von über 1500 m<sup>2</sup> auf der AIDAnova. 2020 Neubau eines maßgeschneiderten Ateliers. Werke international vertreten, u. a. in Europa, Taiwan, Moskau, Indien und Rio de Janeiro.

**„DER WAHRE SCHATZ LIEGT NICHT IM GOLD SELBST, SONDERN IN DER ENTSCHEIDUNG, WELCHEN PREIS WIR FÜR SEINE MACHT ZU ZAHLEN BEREIT SIND – UND WAS DABEI UNWIEDERBRINGLICH VERLOREN GEHT.“**

Mein Werk „Rheingold“ verdichtet das Motiv des geraubten Schatzes zu einer ausdrucksstarken Lichtinstallation: Aus roher, erdverbundener Materialität wächst ein vertikaler Strom aus Gold, der Ursprung, Verlust und Verwandlung miteinander verbindet. Im Zentrum markiert eine dunkle Form den Moment des Raubes, während ein warmes, indirektes Licht den unsichtbaren Ring als Symbol für Macht und Verführung entstehen lässt. So wird der Schatz nicht als Besitz, sondern als Prozess sichtbar – als Übergang von Natur zu Kontrolle, von Ursprünglichkeit zu künstlicher Inszenierung. Die Arbeit eröffnet ein Spannungsfeld zwischen Materie und Licht, zwischen organischer Herkunft und menschlicher Einflussnahme.

[www.volkerwunderlich.com](http://www.volkerwunderlich.com)

## DER SCHATZ

Do | 17.09.26 – 18:00 Uhr

# ANNA HIRT

Rathaus Creußen  
Bahnhofstraße 11, 95473 Creußen  
**17.09. – 08.10.2026**  
Mo, Di, Do 08 – 13 Uhr + Do 14 – 17:30 Uhr  
Fr 08 – 12 Uhr

Goldschmiedemeisterin & Schmuckdesignerin – **CREUSSEN**



Anna Hirt ist Goldschmiedemeisterin und Schmuckdesignerin. Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie viele Jahre in einer Nürnberger Goldschmiede, unter anderem in Einzelanfertigung, Kundenbetreuung und Werkstattleitung. 2007 schloss sie ihre Meisterprüfung als Jahrgangsbeste ab. Seit 2014 erschafft sie ihre Werke im eigenen Atelier in Gottsfeld bei Creußen und darf hier viele Menschen mit ihren Anfertigungen glücklich machen.

**„MIT DIESER ARBEIT MÖCHTE ICH EINEN IMPULS SETZEN, HELDENTUM NEU ZU DENKEN: ALS ETWAS NAHBARES, PERSÖNLICHES UND ZEITGENÖSSISCHES, DAS IN JEDEM MENSCHEN ANGELEGT IST UND DURCH SICHTBARKEIT UND HALTUNG AUSDRUCK FINDET.“**

Für das Festival150 möchte ich das Thema „Held“ auf eine persönliche und heutige Weise zeigen. Mein Schmuckstück steht nicht für große, unerreichbare Heldenfiguren, sondern für die Stärke, die jeder Mensch in sich trägt. Es wird direkt am Körper getragen und bekommt dadurch seine Bedeutung: Es macht Haltung, Mut und Selbstbewusstsein sichtbar. Gleichzeitig zeigt es, dass Stärke auch mit Offenheit und Verletzlichkeit verbunden sein kann.



[www.anna-hirt.de](http://www.anna-hirt.de)

## DER HELD

Do | 24.09.26 – 17:00 Uhr

# THOMAS BRIX

Rathaus Eckersdorf  
Bamberger Str. 30, 95488 Eckersdorf  
**24.09. – 16.10.2026**  
Mo bis Fr 08 – 12 Uhr  
Do 16 – 18 Uhr

Kirchenmaler und freier Künstler – **ECKERSDORF**



Thomas Brix, 1962 in Bayreuth geboren, 1984 Abitur und anschließender Wehrdienst. Nach einem Chemiestudium (1986–1988) wandte er sich dem Handwerk zu und schloss von 1988 bis 1991 eine Ausbildung zum Kirchenmaler ab. Seit 1995 ist er selbstständig als Kirchenmaler und freischaffender Künstler tätig. Seit 1998 lebt und arbeitet er in Oberwaiz (Gemeinde Eckersdorf) mit eigenem Atelier. Zwischen 2002 und 2026 nahm er an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland teil, darunter 2012 im Unteren Belvedere in Wien („Gold“). Ausgezeichnet wurde er u. a. 2007 in Hollfeld sowie 2025 in Wunsiedel mit einem 1. Preis.

**„DER BEWACHTE SCHATZ IST NICHT MEHR GOLD, SONDERN DAS, WAS WIR IHM GLEICHSETZEN: EIN FLÜCHTIGER REICHTUM, VERGOLDET DURCH UNSERE VORSTELLUNG. DER DRACHE WIRD SO ZUM SPIEGEL UNSERER ZEIT – ER HÜTET NICHT DAS WERTVOLLE, SONDERN DAS, WAS WIR DAFÜR HALTEN.“**

Nach der Bezahlung für den Bau von Walhall gerieten die Riesen Fasold und Fafner in einen erbitterten Streit um den sagenhaften Schatz, der ihnen ausbezahlt wurde. Die Brüder kämpften auf Leben und Tod um diesen unvorstellbaren Reichtum. Schier wahnsinnig vor Gier und Habsucht verwandelte sich der Brudermörder in den gefährlichen Drachen, der den größten Schatz, den die Welt je gesehen hat, mit allen Mitteln bewacht. In der heutigen Welt symbolisiert für mich das Benzin übertragen diesen sagenhaften Schatz. Der Drache wird als ein betonhaftes Ungeheuer dargestellt.

[www.brix-kunst.de](http://www.brix-kunst.de)

## DER DRACHE